



KANTON
NIDWALDEN

LANDRAT

AUFSICHTSKOMMISSION

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 04, www.nw.ch

CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 31. Mai 2019

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 des Kantonsspitals Nidwalden Bericht der Aufsichtskommission

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 6. Mai 2019 als Revisionsstelle gemäss Art. 13 des Gesetzes über das Kantonsspital (Spitalgesetz, NG 714.1) den Rechenschaftsbericht des Kantonsspitals mit der Rechnung für das Jahr 2018 geprüft. Wir haben diese Unterlagen sowie den Prüfbericht und den internen Bericht der beigezogenen Revisionsgesellschaft KPMG zusammen mit Spitalrat Hanspeter Kiser, Spitalrätin Michèle Blöchliger, CEO Benno Fuchs, Spitaldirektor Urs Baumberger sowie Michael Herzog und Ronny Heer von der KPMG besprochen. Gemäss Art. 5 Ziffer 2 des Spitalgesetzes ist der Landrat zuständig für die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie die Entlastung der Organe.

Prüfbericht der KPMG

Die Revisionsgesellschaft stellt in ihren Berichten dem Kantonsspital Nidwalden ein sehr gutes Zeugnis aus. Die Berichte enthalten keine Einschränkungen oder Vorbehalte. Gemäss Beurteilung der KPMG vermittelt die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2018 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, dem Spitalgesetz und dem Finanzhaushaltsgesetz. Die reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation und Verwaltung bei der Geschäftsführung sind eingehalten.

Unternehmensergebnis

Der Betriebsertrag im Jahr 2018 von CHF 78.1 Mio. ist um CHF 2.8 Mio. deutlich höher gegenüber dem Vorjahr. Im stationären Bereich nahm der Umsatz um 3.3% und im ambulanten Bereich um 6.6% zu. Der Betriebsaufwand nahm um CHF 2.4 Mio. zu und beträgt CHF 69.6 Mio. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) beträgt CHF 8.54 Mio. und liegt bei 10.9% des Betriebsertrages. Das Kantonsspital schliesst das Kalenderjahr 2018 insgesamt mit einem gesteigerten Gewinn von CHF 4.445 Mio. (Vorjahr CHF 2.564 Mio.) ab.

Die Schlussbilanz wird nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER bewertet. Zusammen mit dem Jahresgewinn 2018 beträgt die Gewinnreserve neu CHF 34.9 Mio. Mit dem neuen Finanzierungssystem der Fallpauschalen SwissDRG haben die Spitäler grössere unternehmerische Freiheiten und Verantwortung. Um die operativen Risiken abzufangen und für einen langfristigen Substanzerhalt ist die Erwirtschaftung eines Gewinns notwendig. Die Investitionen und der Erhalt der Infrastruktur sind durch das Spital zu finanzieren.

Der Regierungsrat ist gemäss Art. 21 des Spitalgesetzes zuständig für die Anerkennung von Umständen, die zu Budgetabweichungen bei den Beiträgen für gemeinwirtschaftliche Leistungen führten. In RRB Nr. 269 vom 16. April 2019 wird festgestellt, dass diesbezüglich keine Budgetabweichungen ausgewiesen werden (siehe Beilage).

Geschäftsbericht des Kantonsspitals

Das Kantonsspital kann auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Es hat den Leistungsauftrag bestens erfüllt und die medizinischen sowie pflegerischen Leistungen zur Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten erbracht. Das Kantonsspital bietet 556 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz.

Im Jahr 2018 standen die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit der beiden Kantonsspitäler sowie die Umsetzung der Strategie 2014-2018 des KSNW im Vordergrund. Ziel ist der langfristige Fortbestand des Kantonsspitals mit einer wohnortsnahen, qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen Gesundheitsversorgung für die Nidwaldner Bevölkerung. Dank intensivem Austausch auf strategischer Ebene und der sehr guten Vernetzung auf Spitalleitungs- und Kaderebene konnten die bestehenden Zusammenarbeitsfelder weiter vertieft werden. Die Bevölkerung von Nidwalden profitiert auch dadurch, dass dank der engen Zusammenarbeit mit dem LUKS teilweise auch zentrumsmedizinische Leistungen in Stans in Anspruch genommen werden können.

Das Kantonsspital sieht sich auch künftig mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Stagnierende oder sinkende Fallpreise sowie zunehmende Personalkosten, müssen über eine Erhöhung der Fallzahlen und weitere Effizienzsteigerungen kompensiert werden. Ambulant vor stationär sowie weitere regulatorische Eingriffe werden das Kantonsspital zusätzlich fordern.

Anträge

In Kenntnis des positiven Prüfberichts vom 22. März 2019 der beigezogenen Revisionsgesellschaft KPMG sowie gestützt auf die eigenen Prüfungen und Nachfragen stellen wir dem Landrat folgende Anträge:

1. Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 des Kantonsspitals Nidwalden sei zu genehmigen und dem Spitalrat, der Spitaldirektion sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kantonsspitals sei die Arbeit bestens zu verdanken.
2. Dem Spitalrat, der Spitaldirektion und der Spitalverwaltung sei Entlastung zu erteilen.

Freundliche Grüsse
AUFSICHTSKOMMISSION



Remo Zberg
Präsident



lic. iur. Armin Eberli
Landratssekretär